

Fachstelle UND

Väterforen in Unternehmen

Es gibt immer mehr Männer, die nicht nur auf die Karte «Erwerbsarbeit» setzen, sondern auch mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen wollen. In Väterforen der Fachstelle UND diskutieren Männer ihre persönlichen Arbeitszeitmodelle und tauschen Erfahrungen in Haushalt und Kinderbetreuung aus. Die Zürcher Kantonalbank und die Swisscom bieten regelmässige Väterforen an.

Thomas Beyeler Moser, Fachstelle UND

Der typische Teilnehmer eines Väterforums ist Vater von zwei Kindern, die beide noch im Vorschulalter sind. Mit der Geburt des zweiten Kindes hat seine Partnerin ihre Teilzeiterwerbstätigkeit noch stärker reduziert oder gänzlich aufgegeben und kümmert sich seither um die Familien- und Hausarbeit. Er dagegen bleibt auch nach der Geburt seiner beiden Kinder Vollzeit erwerbstätig. Obwohl ihm die Erwerbsarbeit Freude macht und er die berufliche Anerkennung schätzt, beschäftigt es ihn, dass er zu wenig am Leben seiner Kinder teilnehmen kann. Eine 80 Prozent Anstellung bezeichnet er als sein Wunschmodell, damit er einen Tag pro Woche seine beiden Kinder betreuen kann. Dieser typische Teilnehmer ist einer von 22 Männern, die im vergangenen Jahr an einem Väterforum der Zürcher Kantonalbank teilnahmen und während eines halben Tages

mit Fachmännern der Fachstelle UND sowie mit Berufskollegen Erfahrungen austauschten und Ideen entwarfen, wie sie Familie und Beruf unter einen Hut bringen können.

Vorgesetzte mit Vorbildfunktion

Vorgesetzte und Mitarbeitende, die im Unternehmen bereits seit längerer Zeit Teilzeit erwerbstätig sind und ihren Arbeitskollegen aus erster Hand Tipps zur Reduktion der Erwerbsarbeitszeit geben können, erfüllen eine wichtige Vorbildfunktion an allen Väterforen. Gert Guhl ist einer von ihnen. Er verfügt als Direktionsmitglied der Zürcher Kantonalbank über langjährige Erfahrung als Teilzeiterwerbstätiger (80 %) in einer Vorgesetztenfunktion. Ihm ist es ein Anliegen, die Männer an den Väterforen darin zu bestärken, dass mehr möglich ist, als man(n) meint. Er ermutigt die Väter, die bestehende Minusstundenregelung der Zürcher Kantonalbank zu nutzen, die es ermöglicht, weniger Stunden Erwerbsarbeit zu leisten ohne den vertraglich festgehaltenen Beschäftigungsgrad zu reduzieren. Auch eine schrittweise Reduktion der Erwerbsarbeitszeit um jeweils 5 Prozent schätzt er als erfolgreich ein: «Damit wird die mögliche finanzielle Einbusse abgefedert und Vorgesetzte können sich schrittweise an die Reduktion der Arbeitszeit ihres Mitarbeitenden gewöhnen.»

Neben der Erwerbsarbeit wird auch die Haus- und Familienarbeit thematisiert.

Die Väter tauschen untereinander Erfahrungen in Hausarbeit, Kinderbetreuung oder Angehörigenpflege aus und machen die dabei erworbenen Kompetenzen sichtbar. Den Erfahrungsaustausch beschreiben viele Männer in der Auswertung des Väterforums als bereichernd.

Väterfreundlichkeit als Wettbewerbsvorteil

Laut Hiam Keller, der Diversity Beauftragten der Zürcher Kantonalbank, wird die Unterstützung von Teilzeit erwerbstätigen Männern zunehmend auch zu einem Wettbewerbsvorteil von Unternehmen. «Die Zürcher Kantonalbank ist sich bewusst, dass sich immer mehr Männer in Beruf und Familie engagieren wollen. Diesem gesellschaftlichen Wandel müssen wir mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, dem Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten sowie der Beratung von Mitarbeitenden bei der Kinder- und Angehörigenbetreuung Rechnung tragen», sagt sie.

Follow-up mit Rollenspielen

Seit vergangenem Jahr führt die Fachstelle UND in der Zürcher Kantonalbank zusätzlich ein vertiefendes Follow-up durch. Führungskräfte stehen als Sparringpartner den Männern zur Verfügung. In Rollenspielen mit ihnen können die Männer üben, wie sie das Gespräch zur Reduktion der Erwerbsarbeit mit der Chefin oder dem Chef erfolgreich führen.

Engagiert im Beruf UND in der Familie: Das Väterforum in Kürze

An Väterforen diskutieren Männer im Rahmen der betrieblichen Weiterbildung mit erfahrenen Fachleuten, teilzeiterwerbstätigen Mitarbeitern und Vorgesetzten, wie sie ihre persönlichen Vorstellungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie verwirklichen können.

Das halbtägige Väterforum thematisiert väterfreundliche Arbeitszeitmodelle, zeigt auf, wie Väter mehr Zeit für die Betreuung ihrer Kinder, für die Hausarbeit und für sich selber gewinnen. Die teilnehmenden Väter erfahren, wo sie Informationen zu rechtlichen, versicherungstechnischen oder finanziellen Fragen erhalten. Zudem wird der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung unter Männern ermöglicht.

Weitere Infos unter: www.und-online.ch, E-Mail: info@und-online.ch; Tel. 044 462 71 23